

Vermischte Verlautbarungen.

3. 892. (2)

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch, als requirirten Real-Instanz, wird anmit bekannt gemacht: Es sey von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte Laibach, über Ansuchen der wohlabl. k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Gappmeyer'schen Pfarr-Vicariats-Stiftung zu Kolobratz, wider den Curator des liegenden Moya Gabriel'schen Verlasses, mit Bescheide vom 24. v. M., 3. 3668, in die executive Feilbietung, der zu demselben gehörigen, der Herrschaft Munkendorf, sub Urb. Nr. 281 zinsbaren, zu Randersch liegenden, 309 fl. 40 kr. M. M. geschätzten ganzen Kaufrechtshube gemüthigt, und zu deren Vornahme von diesem Gerichte drey Tagsetzungen, nämlich: auf den 9. September, 14. October und 18. November d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Befehl bestimmt worden, daß, falls obige Ganzhube weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsetzung um die Schätzungssumme oder darüber angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung pr. 309 fl. 40 kr., hintangegeben werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die auffälligen Kauflustigen mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll vom 12. Juny 1823, und die Licitationsbedingungen vom 14. August 1827, täglich in dieser Amtskanzley, so wie auch bey der wohlabl. k. k. Kammerprocuratur in Laibach eingesehen, und eben so die Bestandtheile obiger Hube vorläufig, in Augenschein genommen werden können.

Bez. Gericht Herrschaft Ponovitsch am 12. July 1828.

3. 886. (2)

Edict.

Nr. 643.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Prasnit von Medweiditz, de praesent. 26. d. M., Nr. 643, in die executive Versteigerung der, dem Johann Wranitz von Unterseefeld gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 641 zinsbaren, auf 900 fl. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 26 fl. 55 kr. c. s. c., gemüthigt worden.

Zu diesem Ende werden drey Vicitations-tagsetzungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweite auf den 30. July und die dritte auf den 30. August l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh im Orte Unterseefeld mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 28. Februar 1828.
Anmerkung. Bey der ersten Vicitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

3. 885. (2)

Edict.

Nr. 975.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Jacob Gotscha von Unterloitsch, Cessionärs des Herrn Johann Garzerolli, de praesent. 29. März 1828, Nr. 975, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 16. Februar 1825, Nr. 320, bewilligten und vorgenommenen, aber über Einverständnis der Parthejen aufgehobenen executiven Feilbietung der, dem Joseph Gotscha von Kirchdorf gehörigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 16, zinsbaren, und auf 7679 fl. gerichtlich geschätzten 1 1/3 Hube, wegen schuldigen 2000 fl. sammt Zinsen und Unkosten, gemüthigt worden. Zu diesem Ende werden nun drey Vicitations-tagsetzungen, und zwar: die erste auf den 10. July, die zweite auf den 11. August und die dritte auf den 15. September 1828 um 9 Uhr Früh, im Orte Oberloitsch, mit dem Anhange angeordnet, daß, wenn diese 1 1/3 Hube bey der ersten oder zweyten Tagsetzung um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten Vicitation auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Befehl verständigt werden, daß die Schätzung und Vicitationsbedingungen täglich bey diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bez. Gericht Haasberg am 1. April 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Vicitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

3. 891. (2)

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der löbl. Herrschaft Kreuz und Oberstein, wider Thomas Pach zu Bollsniß, in die neuerliche Feilbietung der, sub Rect. Nr. 767 und 768,

dahin unterthänigen, zum Verlasse der Vertraut Sentscher gehörigen zwey Halbhüben, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen gewilliget, und zur Bornahme derselben eine einzige Tagsatzung auf den 2. September d. J., Morgens um 9 Uhr, in Loco der Realität zu Preßbura bey Zbollsniß bestimmt worden, mit dem Besatze, daß, falls der ursprüngliche Meistboth, pr. 422 fl. 15 fr. oder darüber damahls nicht gebothen werden sollte, die gedachte vereinigte Realität auch unter jener Summe auf Gefahr und Kosten des ersten Erstehers, Thomas Pach, hintangegeben werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die Kauflustigen verständiget, und es können die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Ponowitz am 12. July 1828.

Z. 888. (2) E d i c t. ad Nr. 1265.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey in Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 16. December 1826, **Z. 2408**, puncto Schuldiger 112 fl. 17 fr. c. s. c., auf den 19. October 1827, bewilligten, auf Ansuchen der Partheyen aber sistirten executiven dritten Versteigerung der Stephan von Joseph Premern'schen zu Duple, im Bezirke Wipbach liegenden 318 Hube, geschätzt auf 1675 fl. 45 fr. M. M., bewilliget, und die Tagsatzung zu dieser Versteigerung auf den 9. August d. J., Vormittags 9 Uhr, in Loco der besagten Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß besagtes Hypothekargut bey dieser neuerlichen Versteigerung nun auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Es werden sohin die Kaufsliebhaber, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zur Licitation zu erscheinen vorgeladen, und können die Verkaufsbedingnisse in den Amtsstunden täglich bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bez. Gericht Wipbach am 26. Juny 1828.

Z. 890. (2) E d i c t. Nr. 1069.

Von Seite des Bezirks-Gerichts Rupertschhof zu Neustadt, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Johann Sais zu St. Jobst, Cessionär des Johann Derganz, gegen die Martin Schauer'schen Erben zu Löttschna, wegen einer aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 30. Jänner 1821, herrührenden Schuld pr. 20 fl., sammt 4 o/o Vergleich-Zinsen in die executive Feilbiethung, des den Beklagten angehörigen,

der Staatsherrschaft Sittich bergrecht, mäßigen, gerichtlich auf 50 fl. Conv. Münze geschätzten Weingartens zu Seunu, sub Berg-Nr. 48, gewilliget, und zu diesem Ende drey Versteigerungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 1. August, die zweyte auf den 3. September, und die dritte auf den 1. October 1828, stets Frühe um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Besatze anberaumt worden, daß im Falle diese Realität, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um, oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadt am 26. Juny 1828.

Z. 898. (1) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treßfen in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Hribar von Großgaber, als Maria Breperschen Kinder und Verlasscurator, in die abermalige öffentliche Feilbiethung der Franz Breper'schen 314 Hube, unter Grundobrigkeit D. D. Com-menda Neustadt zu Iglenig, auf Gefahr und Unkosten des Erstehers, Gregor Urbantschitsch zu Iglenig, bewilliget, und die Versteigerungstagsatzung auf den 25. August l. J., Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität, mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Hube, wenn sie nicht um den Erstehungspreis pr. 1057 fl. an Mann gebracht werden sollte, auch unter denselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Treßfen am 16. Juny 1828.

Z. 897. (1)

Es wird in eine Spezerey =, Farb =, Material =, Eisen = und Schnitt = Waaren = Handlung ein Practikant von einem soliden Hause, gegen billige Bedingnisse aufgenommen.

Das Nähere erfährt man im Zeitungs = Comptoir.

3. 872. (3)

Literarische Anzeige.

Bey Leopold Vater noll, am Plage, Nr. 259, in Laibach, ist noch ein kleiner Vorrath von der rühmlich bekannten unauslöschbaren Wäschmerkdinte in Etuis à 2 fl. 30 fr., und in kleinern Etuis à 1 fl., wie auch noch schwarze Schreibdinte, von Toffoli, in großen Flaschen, à 28 fr. zu haben.

Er ist auch aufs Neue versehen mit der Generalkarte der europäischen Türkei und Griechenland, schön lithographirt von Ryßl, schwarz, das Blatt 1 fl. — fr.

dieselbe illuminirt 1 " 30 "

idem illuminirt, und auf Leinwand gezogen, im eleganten Futteral 3 " — "

Karte von Morea, lithographirt, schwarz — " 40 "

idem illuminirt — " 50 "

Ansichten von Sauerbrunn, bey Rohitsch, schön lithographirt — " 30 "

Eingang neu erschienenen A. B. C.

Buch mit colorirten Abbildungen von Thieren, Grätz bey J. J. Kaiser — " 24 "

Pläne von Laibach, illuminirt und schwarz, von Grätz und Klagenfurt, Portraits Sr. Majestät des Kaisers, des Fürstbischofs von Laibach, des Fürstbischofs von Gurk, 2c. 2c.

Sein Vorrath an Kupferstichen, heiligen Bildern, Vorzeichnungsbüchern und Blättern, Landkarten, Musikalien, Vorschriften und Zeichnungsrequisiten, vermehrt sich täglich, und darum schmeichelt er sich Liebhaber damit bestens bedienen zu können; sollte aber etwas gewünscht werden, was er im Vorrath nicht hätte, so ist derselbe bereit, in möglichster Kürze, verbunden mit Wohlfeilheit, es anzuschaffen.

Auch sind noch nebst Obigem neu angekommen:

Kunstbilleten, Visitenkarten, Kränze, Stammbuchblätter, Vorschriftbücher, Spielkarten, italienische Saiten, Hartmuthertusch und Farben aller Gattungen in Trübeln, von 4 fr. bis zu 6 fl., geschnittene Federn in Schachteln für Damen, Damensteglack in Etuis, Bleystiften, Kreide, gute Zündhölzer, Fleckseife und Fleckwasser, wohlriechende Wässer und Seifen, Seifenpulver in Briefen à 10 fr., Lait virginel de Paris pour les Dames, die Flasche à 30 fr.

Seit Kurzem hat er er auch wieder eine Sendung von französischen Blättern erhalten,

worunter besonders einige Köpfe von türkischen Paschas und griechischen Helden, einige Ansichten von der Schweiz, und der schönsten Fabriken und Manufacturen der rheinischen Provinzen, dann eine große Auswahl von schönen schwarzen und colorirten Karrikaturen und Pariser Scenen, schöne Blumen, Köpfe und Landschaften zum Nachzeichnen, sich befinden.

Unter den vielen erhaltenen Musikalien macht er das geehrte Publicum auf folgende besonders aufmerksam, als:

Benesch, Joseph, Premiere grande Polonaise pour le Violon avec accompagnement des deux Violons, Alto et Violoncelle. Oeuvre 6. 1 fl. 30 fr. C. M.

Herz, p. c. p. Lafont. Variations brillantes pour le Piano et Violon 1 " 30 " "

Kalkbrenner, Rondino pour le Piano-Forte. Oeuvre 89 — " 36 " "

Kreuzer, drey Lieder von Umland, mit Piano-Forte-Begleitung. 72. Werk — " 45 " "

Weber, F., Sonatine pour le Piano-Forte. Oeuvre 7. — " 30 " "

Rief, Ferd., Onzieme Fantaisie pour le Piano et Flûte. Oeuvre 133. 1 " — " "

Stoll, Fr., Valses brillantes pour la Guitare. Vienne — " 18 " "

Wem, 12 Ländler für eine Guitare. Wien. — " 20 " "

Lickl, L. G., Rondeau a la Paganini, pour le Piano-Forte. Oeuvre 31. Vienne. — " 36 " "

3. 882. (3) N a c h r i c h t.

Am 4. August laufenden Jahres, werden von 9 bis 12 Uhr Früh, in dem Gute Reittenburger Weinkeller zu Glantsberg, die diesem Gute gehörigen Bergrechte, Wein-, Jugend-, Sack- und Garbenzehente, auch einige Wiesen und Aecker, auf drey Jahre in Pacht gegeben werden.

Pachtlustige werden hiemit eingeladen, am obbestimmten Tage daz zu erscheinen.

Gut Reittenburg am 12. July 1828.

Bey J. G. L i c h t,

Buchhändler in Laibach, sind nachstehende gebundene Bücher zu haben:

(P. B. bedeutet Prämienband.)

- G**iftschüg, C., die katholische Religionslehre im Zusammenhange dargestellt, als eine Fortsetzung meines ersten Religionsunterrichtes für Kinder, 2 Theile, 8. brosch., Wien 1814, 27 fr.
- O**stereyer. Eine Erzählung zum Ostergeschenk für Kinder, 8. brosch. 1820, 10 fr.
- S**himani, E., ein kleines Geschenk für gute Kinder, P. B., Wien 1815, 20 fr.
- S**ittenlehre, christliche. In kurzen Versteilen für Kinder, P. B., Wien 1816, 20 fr.
- S**chmid, Ch., Erzählungen, neue, für Kinder und Kinderfreunde, P. B., Grätz 1824, 15 fr.
- U**B C., Buchstabier- und Lesebuch. Mit ausgewählten Kupfern, P. B., Berlin, 1 fl. 24 fr.
- — und Lesebuch. Enthält eine deutliche Anweisung richtig und schnell lesen zu lernen, nebst Abbildungsübungen. Mit 24 illuminierten Kupfern, gebd., Pirna, 1 fl. 15 fr.
- G**lag, J., Minona. Ein unterhaltendes Lesebuch für junge Mädchen von 7 bis 12 Jahren. Zur Bildung ihrer Sitten, 8. brosch., Frankfurt 1820, 1 fl. 30 fr.
- M**ersch, G. F., der Blumenstrauß. Eine Sammlung von Geburts-, Namenstags- und Neujahrswünschen u. Prüfungsgeschenk für gute Kinder, gebd., Wien 1821, 1 fl.
- — die Tulpe. Eine Sammlung von Prologen, Epilogen, Dankreden u., gebd. Wien 1820, 36 fr.
- U**rmbruster, J. M., Sittengemälde für Kinder, mit 6 illum. Bildern, P. B., Wien, 2 fl.
- B**lütchen, dem blühenden Alter gewidmet, P. B., Steyer 1824, 24 fr.
- D**rey christliche Heldinnen unserer Zeiten, oder erbauliche Lebensgeschichten dreier jungen Töchter, 8. brosch., Augsburg 1823, 24 fr.
- G**ottgefälligen Kinder, oder Geschichte des armen Rudli und Florentin, 12. broschirt, Wien 1824, 10 fr.
- W**ie Heinrich von Eichenfels zur Erkenntniß Gottes kam. Eine Erzählung für Kinder, 12. broschirt, Wien 1824, 10 fr.
- G**ott prüft, Gott schützt die Unschuld, oder: I. Geschichte des kleinen Schweizer Seppeli, II. des armen Leinwebers, III. eines alten Mannes, 12. broschirt, Wien 1826, 12 fr.
- S**chmid, G. A., christlich-religiöse Jugend- und Sittenlehren für Kinder in Gleichnissen aus der Natur und dem Menschenleben, 12. broschirt, Grätz 1822, 10 fr.
- H**ilfe, die, in der Noth, oder das hölzerne Kreuz. Eine Erzählung, 8. broschirt, Steyer 1827, 10 fr.
- D**er heil. Angela Merici, Leben, Wirken und wunderbare Schicksale, übersetzt von P. P. Sterbinsky, 12. broschirt, Wien 1825, 24 fr.
- G**lück der guten Erziehung. Eine Kinder-geschichte in Briefen, mit geschriebenen Buchstaben, 12. broschirt, Steyer 1825, 12 fr.
- J**aß, P. A., nützliche Lesungen aus der vaterländischen Naturgeschichte, Erwerbs- und Gewerbskunde; ferner aus der Naturlehre, Sternkunde und Zeitrechnung; wie auch aus der Erdbeschreibung, 8. broschirt, Grätz 1822, 15 fr.
- C**ampe, J. H., höchstnützige Belehrung und Warnung für Jünglinge und solche Knaben, die schon zu einigem Nachdenken gewöhnt sind, 12. broschirt, Braunschweig 1820, 33 fr.
- — für junge Mädchen zur frühen Verwahrung ihrer Unschuld, von einer erfahrenen Freundin, 12. broschirt, ebendasselbst, 1809, 27 fr.
- F**unke, C. P., Lehrbuch zum Unterrichte der Töchter, vornämlich in mittlern Ständen, 2 Bände, 8. gebd., Berlin 1800, 1 fl.
- L**esebuch zum Gebrauche in Töchter-schulen, nebst einem Anhange von Liedern für Mädchen zur Unterhaltung in Arbeitsstunden, 8. gebd., Berlin 1801, 30 fr.
- E**rzählungen, oder: Gespräch, Gedanken und Maximen zum Gebrauche des ersten Unterricht für Kinder, mit 9 Kupfern, 8. gebd., P. B., Leipzig 1806, französisch und deutsch.
- V**int, Ant., Sittenspiegel. Das ist: Sittenlehre in Verspielen. Ein Lesebuch für Kinder, 8. gebd., Linz 1815, 40 fr.
- R**aff's, Dialogen für Kinder von 8 bis 14 Jahren, 8. gebd., Göttingen 1797, 48 fr.
- W**itting, J. C. F., Katechismus der Weltflucht, 8. gebd., Wien 1797, 24 fr.
- B**eutler, J. H. Ch., Sittenlehren und Klugheitsregeln in Versen für Schullehrer, zum Vorschreiben, und für Kinder zum Lernen, 8. broschirt, Schnepfenthal 1808, 15 fr.
- J**aß, Aug. P., Amulet für Jünglinge, oder Gebeth und Lehren, die ein tugendliebender Jüngling öfters wohl zu Herzen nehmen soll, 8. broschirt, Salzburg 1797, 3 fr.
- G**iftschüg, C., kurze Belehrung über die gegenseitigen Pflichten der Aeltern gegen ihre Kinder, und der Kinder gegen ihre Aeltern, 8. broschirt, Wien 1820, 20 fr.
- V**ollbeding, J. Ch., practisches Lehrbuch zur Bildung eines richtigen mündlichen und schriftlichen Ausdrucks und Gedanken, 8. gebd., Leipzig 1806, 30 fr.
- D**ie Väter-Schule, 3 Bände, 8. gebd., Berlin 1781, 1 fl.
- C**nell, Ch. W., philosophisches Lesebuch aus Ciceros Schriften für Freunde einer ernsthaften Lectüre, besonders für denkende Jünglinge, 8. gebd., Frankfurt 1792, 36 fr.
- E**rkklärung der sonn- und feiertäglichen Evangelien, 8. gebd., P. B., Wien 1812, 40 fr.
- L**ectüre zum Nutzen und Unterhaltung für die Jugend, 8. broschirt, Grätz 1815, 10 fr.